

**Zeitschrift:** Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung  
**Herausgeber:** Schweizerische Friedensgesellschaft  
**Band:** - (1895)  
**Heft:** 20  
  
**Rubrik:** Verkehrsanzeiger

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Verkehrsanzeiger.

Eine Anregung des „Der Friede“, speciell des „Verkehrsanzeigers“. Im Vorjahre schon veröffentlichte das offizielle Verkehrs-bureau Luzern folgendes Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns abgestiegenen Fremden während der Sommersaison 1894 (1. Mai bis 15. Oktober):

\*) Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen.

	Total Personen	1894	1893	1892
Deutschland	3392	3701	6686	9095
Oesterreich-Ungarn	304	411	764	1128
Grossbritannien	2892	3172	3188	3656
Vereinigte Staaten (U. S. A.) u. Canada	715	1128	2772	3644
Frankreich	460	655	1734	3633
Italien	211	315	663	859
Belgien und Holland	350	441	753	1270
Dänemark, Schweden, Norwegen	216	148	145	148
Spanien und Portugal	31	55	98	138
Russland (mit Ostseeprovinzen)	268	305	638	842
Balkanstaaten	38	34	114	240
Schweiz *)	2177	1865	2346	2408
Asien und Afrika (Indien)	103	118	143	151
Australien	21	43	35	31
Verschiedene Länder	27	33	37	121
<b>Total Personen</b>	<b>11205</b>	<b>12424</b>	<b>20116</b>	<b>29364</b>
				<b>15671</b>
				<b>2638</b>
				<b>91408</b>
				<b>80227</b>
				<b>77930</b>
<b>Total 1894</b>				<b>91408</b>
<b>Total 1893</b>				<b>80227</b>
<b>Total 1892</b>				<b>77930</b>

Wie interessant, lehrreich und volkswirtschaftlich wichtig wär's nun, wenn die Verkehrsinteressenten diesem schönen Anfang weitere Beiträge ihrer Wohnorte anreihen! Wer reicht die Hand zu diesem Bunde? Selbst bescheidene Beiträge werden im Interesse der Sache in der baldigen Saison morte — der Hotels — mit Dank entgegengenommen!

Die Redaktion.

## Ins Toggenburg.

(Korr.) Der beliebte und bald weltbekannte Toggenburger Dichter Johannes Stauffacher ladet Schweizer und Fremde in seinem prächtigen „An mein Toggenburg“ u. a. mit folgenden Worten zum Besuche seiner anmutigen Heimat ein:

„In sonnengoldnen Sommertagen  
Treibt mich das Herz der Heimat zu,  
Da find ich Frieden, find ich Ruh'.  
Was fliegt und kriecht im Tannenwalde,  
Was zirpt und singt auf grünem Plan,  
Der Wiesengrund, die Bergeshalde —  
Es schaut mich alles freundlich an.“

Und der regsame „Toggenburgische Verkehrsverein“ ergänzt diesen poetischen Gruss mit einem ebenso poetisch-duftigen Willkommen! in Prosa — aus der Feder seines ein- und umsichtigen gewandten Aktuars, C. G. Würth, Lehrer in Lichtensteig, während die Firma Carl Künzli in Zürich den sorgfältig stilisierten übrigen Text über Lichtensteig, Wattwil, Ebnat-Kappel, Nesslau, Rietbad etc. und die praktischen Ergänzungen (Fahrtenplan, Urteile der Presse etc.) mit ausgezeichneten chromolithographischen Ansichten krönt, so dass der ganze originelle Prospekt auf den ersten Augenblick die volle Sympathie des Beschauers und Lesers für das in der Tat reizende Toggenburg also sozusagen im Sturme erobert.

Zu der „Mittelalterlichen Ausstellung“ im Kloster zu Stein a. Rh., die wir in unserer letzten Nummer angezeigt haben, haben

neuerdings die Kirchenschätze von Konstanz und von Reichenau, ferner der Grossherzog von Baden und der Fürst Karl Egon zu Fürstenberg, die Sammlungen der historischen Vereine von Schaffhausen und Thurgau, sowie die Nachbargemeinde Stammheim ihre Beteiligung zugesagt. Die Ausstellung wird am 3. August eröffnet und wird ohne Zweifel dem alten interessanten Städtchen lebhaften Besuch verschaffen. (Bis dahin, vom 20. Juli an, ist das Kloster für den Fremdenbesuch geschlossen.)

Die unternehmende Firma J. A. Preuss in Zürich (Schweizer. Buch- und Kunstverlag) gab kürzlich in sehr bequemen, schmalen, hohen Taschenformat einen elegant ausgestatteten, reich illustrierten Führer des grossen Touristen-Centrums Interlaken und Umgebung heraus. Dessen Text ist zuverlässig und in äusserst übersichtlichen Abschnitten unter Mitwirkung eines Mitgliedes des Interlakener Kurkomitees bearbeitet und verdient unbedingte Empfehlung.

## Angebote und Nachfragen.

Der Verlag übernimmt eine bestimmte Verantwortung für die Solidität der Firma. Zweifelhafte Angebote werden abgewiesen. Mitglieder und Abonnenten geniessen besondere Begünstigungen und mögen sich vertrauensvoll entweder direkt oder indirekt an die betreffende Adresse wenden. Weitere Offerten für temporäre Annoncen (1 Zeile à 20 Cts. mit Rabatt für Wiederholung und ständige Insertion), sowie Abbestellung nimmt die Expedition jederzeit entgegen.

**Apotheken:** G. F. Ludin, Löwenapotheke, Marktgasse 16, St. Gallen.

Hans Jenny z. Rotstein, Rorschacherstrasse 33, St. Gallen.

**Ausstattungs-geschäft:** E. Zahner-Wick, Marktgasse 16, St. Gallen.

**Badanstalten:** Walter Tobler, St. Magnihalden 11, St. Gallen.

**Blumengeschäft:** A. Ambühl, Neugasse 38, St. Gallen. Nizza.

Blumengeschäft und Handlungsgärtnerei, Kranz- und Bouquet-Binderei.

**Buchhandlung (Verlag und Sortiment):** Hasselbrink & Ehrat, Buch- und Kunsthandlung. Antiquariat, Bücherlese-zirkel. — Multergasse 19, St. Gallen.

**Buchbinder:** Louis Rietmann, Schmiedgasse 16, St. Gallen.

**Chemische Geräte:** G. Grossenbacher, Neugasse 25.

**Chokoladen-Fabrikation:** Maestranzi, Multergasse, St. Gallen.

**Cigarren:** J. U. Bauer, Cigarren- und Tabakhandlung, Multergasse 32 und Augustinergasse, St. Gallen. Grösste Auswahl, billige Preise, feinste Sorten.

**Coiffeur:** C. Beckmann, Marktplatz, St. Gallen.

**Confection für Damen und Mädchen:** M. Brunschweiler - Angerer, Gallusstrasse 40, St. Gallen.

**Drogerien:** Klapp & Büchi, zum Falken, Goliathgasse 1, St. Gallen.

**Fahnenfabrikation:** Fräfel & Co., Mühlenstrasse 3, St. Gallen.

**Glaser:** F. Seeger-Rietmann (Mech.), Zimmergartenstr. 6, St. Gallen.

**Holz- und Kohlenhandlung:** Gebr. Rietmann, Poststrasse 35, St. Gallen.

**Küfer:** V. Dürlewanger, St. Jakobstrasse 34, St. Gallen.

**Landes-Relief, Appenzelisches, Heiden.** Sehr schenswert. Bereits von vielen Tausenden besucht.

**Lithographische und Prägeanstalten:** Ph. Arlen, Oberer Graben 10, St. Gallen.

**Lohnkutscher:** J. Eberhard, Goliathgasse, St. Gallen.

**Metzger:** J. Löpf, Marktgasse 3, St. Gallen.

**Möbelhandlung und -Fabrikation:** A. Dinser, z. Pelikan, Schmiedgasse 15, St. Gallen.

**Nähmaschinenhandlung:** L. Ed. Wartmann, Davidstrasse 16, St. Gallen.

**Obst- und Gemüsehandlung:** E. Breveglieri, Linseubühlstrasse und Katharinengasse, St. Gallen.

**Rechtsagentur:** J. Leising, Metzgergasse 17, St. Gallen.

**Samenhandlung:** G. A. Stumpp, Hinterlauben 13, St. Gallen.

**Schirm- und Stockfabrikation und Handel:** F. Flaach, Metzgergasse 25, St. Gallen.

**Seidenwaren (Samt und Plüches):** Frau Allgöwer-Blaul, Unterer Graben 12, St. Gallen.

**Sprachlehrer:** Joh. Konr. Zellweger, Rosenbergstrasse 91, St. Gallen.

**Stickerei (Mechanische), Fabrikation und Export:** A. Hufeys, Bahnhofstrasse 11, St. Gallen.

**Tapissiers und Decorateurs:** J. J. Merz, Rosenbergstrasse 45, St. Gallen.

**Temperenz-Wirtschaft:** Kaffeehalle der gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt St. Gallen. Gerant: F. Schindler, Goliathgasse 14, St. Gallen.

**Uhrmacher:** Otto Raschle, St. Mangen, Ecke der Metzgergasse, St. Gallen.

**Viktualienhändler:** O. Boll-Villiger z. »Waldegge«, Speisergasse 22.

**Verlag der beliebten illustrierten Jugendschriften »Froh und Gut« etc., J. R. Müller, zur Leutpriesterei, Zürich.** Sehr günstige Recensionen und Empfehlungen in hervorragenden päd. und Fachzeitschriften.

**Wirte und Gasthofbesitzer:** R. Mader z. »Walhalla« beim Bahnhof St. Gallen. — Balsari, z. Linde.

J. Rusch, Glinzburg, zwischen Arbon u. Mörschwil; herrliche Fernsicht auf den Bodensee und den Thurgau. Reelle Weine, gute Küche, aufmerksame Bedienung.

**Xylographisches Institut:** J. R. Müller, zur Leutpriesterei, Zürich.

**Panorama International** Mit wöchentlich neuer  
Ausstellung.  
Geöffnet von 9 Uhr morg.  
bis 10 Uhr abends.  
**St. Gallen**  
Engelgasse 5, beim Marktplatz  
**Sehenswürdigkeit ersten Ranges.**  
Eintritt: 30 Cts., Kinder  
20 Cts. Sep. Plätze 50 Cts.  
Abonnements z. 12 Reisen  
nur Fr 3.

## Institut Dr. Schmidt

St. Gallen

in prächtigster Lage auf dem Rosenberg.

Staatlich konzessionierte und kontrollierte

## Sekundar-, Handels- und Industrieschule und Gymnasium.

Gründliches, rationelles Studium der neuen Sprachen,  
nach bewährtester Methode. — Sorgfältige, theoretisch-  
praktische Vorbereitung für Handel und Industrie, sowie  
zum Eintritt ins Polytechnikum und in die Universität.

Starker Lehrkörper (ein Lehrer für je fünf Schüler).

**Erziehender Unterricht.**

Individualisierung der Schüler.

System der kleinen Klassen bei sorgfältigster  
Klasseneinteilung.

Gewissenhafte moralische, körperliche und geistige Erziehung.

**Konstante Ueberwachung und Anleitung.**

Ausgezeichnete zahlreiche Referenzen von Eltern in  
St. Gallen, in der Schweiz und im Ausland.

Für Prospektus, Lehrprogramm, Jahresberichte etc.  
wende man sich gefälligst an den Direktor

**Dr. Schmidt.**

P. S. Die bis jetzt aufs Polytechnikum, Technikum  
und Universität sich vorbereitenden Zöglinge haben alle  
ihr Aufnahmeexamen mit bestem Erfolge bestanden.



## Anton Frick

Schuhwarenhandlung

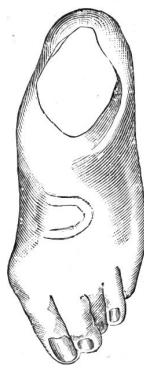
St. Gallen

St. Jakobstr. 2 b. „Pfauen“.

Specialität in Schuhwaren.

— Anfertigung von  
Schuhwerk für kranke und  
strüpierte Füße.

— Gipsmodelle werden  
nach dem Originale ab-  
genommen, wenn ge-  
wünscht im Hause des Betreffenden, auch auswärtig, und  
genügt hiezu Benachrichtigung durch eine Postkarte. —  
Anfertigung von **Leisten nach jedem Fusse**. — Aerztliche  
Empfehlungen. — Vorherige Preisberechnung wird auf  
Wunsch für besondere Fälle gerne besorgt. — Diese  
Specialitäten, sowie die übrigen couranten Schuhwaren  
werden freundlicher Beachtung bestens empfohlen.



## Soolbad Schweizerhall.

Schöner, schattiger Garten am Rhein; gedeckte, windgeschützte  
Halle, sehr geeignet für Diners und Soupers à part. Gute Küche,  
reelle Weine. Letzter Zug von Pratteln nach Basel 10 Uhr 19 Min.  
Telephon.

Brüderlin.

## Hotel Schloss Laufen.

FALLS OF THE RHINE

stop at Dachsen station.

Sportsmen will find good accomodation, and first class River  
and Lake Fishing in the immediate neighborhood.

## Jakob Fridöri, Schweizer. Bekleidungshaus

mittl. Bahnhofstr. 63 ZÜRICH 63 mittl. Bahnhofstr.

## Knabengarderobe.

Feinstes Specialgeschäft mit eigener Fabrikation. — Neu-  
heiten. — Courante Genres. — Einzelne Kragen. — Radmäntel  
(Capes). — Versand in der ganzen Schweiz.

Zur

empfehle mein reich assort-  
iertes Specialgeschäft in

## Reisesaison Reiseartikeln

J. Lämmlin, Multertor,  
St. Gallen.

## Georg Raschle, Uhrmacher,

Hofegg, Herisau

## Otto Raschle, Uhrmacher,

bei St. Mangen St. Gallen Ecke Metzgergasse

garantieren für solideste Reparaturen von Taschenuhren,  
aller Genres, Wand- und anderen Uhren und empfehlen  
ihr Depot neuester Uhren aus anerkannt zuverlässigen,  
billigsten Bezugsquellen.

## Schuhwaren-Geschäft

## David Surber

Zürich — 7 Münsterhof 7 — Zürich

Gegründet anno 1855.

Grösste Auswahl. — Prima Ware. — Billige, feste Preise.

## Schloss Oberberg bei Gossau

Restauration

(lohnendes Exkursionsziel)

ist durch seine historische Vergangenheit, sowie durch sein pracht-  
volles Panorama der Fernsicht zu den schönsten Punkten der  
Ostschweiz herangerückt.

Dasselbe ist noch die einzige erhalten gebliebene Burg der  
ehemaligen Edlen von Andwil und der Fürstabtei St. Gallen.

Die Erbauung Oberbergs ist durch keine Urkunde nachge-  
wiesen und soll vermutlich aus dem XI. Jahrhundert stammen.  
Anno 1277 beginnen die Urkunden über Oberberg und war Fürst-  
abt Rumos von St. Gallen dessen Besitzer, alsdann ging es in  
den Besitz der Edlen von Andwil, welche unter verschiedenen  
Namen während ca. 200 Jahren dasselbe besaßen. 1406 wurde  
Oberberg durch Appenzeller-, St. Galler und Feldkirchenschützen  
zerstört. Jedoch Fritz Walter von Andwil liess aus den Trüm-  
mern eine neue Burg entstehen und wurde dieselbe 1413 wieder-  
um vollendet. 1490 ging Oberberg durch Kauf an das Kloster  
und die Abtei St. Gallen über und wurde hier eine Obervogtei mit  
eigener Gerichtsbarkeit errichtet, war von da an Wohnsitz der  
Vögte und Versammlungsort des Gerichtes. Es hausten während  
ca. 300 Jahren 25 Vögte auf Oberberg. Als Zeugen entschwun-  
dener Zeiten finden sich noch der ehemalige Ritter- oder Herren-  
saal, die Gerichtsstube, Rüstkammer und Folterkammer mit Kerker-  
verliess (Schlosskapelle), das Turmglöcklein mit den Bildnissen  
des Heiligen Othmar und Gallus 1565. Durch Aufhebung der  
Abtei und Reorganisation unserer Staatsregierung ging Oberberg  
1812 in Privatbesitz über.

Lohnende Aussicht. Reelle Getränke. Aufmerksame Bedienung.

## 40 Minuten vom Weissbad, am Wege nach Seealp und Säntis Gasthaus zur Wasserau, Schwende.

Reelle Getränke, auch Bier. — Gute Küche. — Reinliche, gute Betten. — Neuerstellte gutbediente Stallung. — Fuhrwerk bei Ankunft der Bahnzüge auf der Station Appenzell. — Für Schulen, Vereine und Gesellschaften ermässigte Preise. Vorherige Anzeige ist erwünscht. Es empfiehlt sich bestens

Franz Dörig, Besitzer.

## Meglisalp, Zwischenstation Säntis-Hotel,

angenehme bequeme für Säntis- und andere Touristen.  
Besitzer: Dörig, Vater.  
herrliche, lohnendste Fernsicht. — Billige, gute Verpflegung. — Alle Bequemlichkeit für längern Aufenthalt.  
Besitzer: Joh. Baptist Dörig, Sohn.

## Hoher Kasten, Berghotel.

Prächtige Aussicht nach bequemem Aufstieg.  
Billige aufmerksame Bedienung. ✱ Besitzer: Franz Anton Dörig.

2000 m ü. M. **Avers** (Graubünden) 2000 m ü. M.

## Höchstgelegener Alpenluftkurort

Unterzeichneter empfiehlt Kurgästen seine kleine Pension bestens. Preis ohne Wein Fr. 3,— bis Fr. 4.— per Tag.

Heinz, Lehrer.

Höhe: 1635 Met. ü. M. **Kurhaus Palfries.** Am Fusse des Alvier.

Fahrstrasse von Azmoos, Fussweg von Mels aus.

Saison: Ende Mai bis Ende September.

Prospekte franco. Pensionspreis von Fr. 3.50 bis Fr. 4.50.  
J. Sulser, z. Ochsen, Azmoos.

## Gasthaus z. WILHELM TELL

von  
Forrer-Scherrer  
**Wildhaus**  
(Oberloggenburg)  
Ct. St. Gallen — Schweiz

1056 m über Meer.  
In einem angenehmen  
Alpentale.  
Am Fusse des Säntis  
und der Churfürsten.

TELEPHON

Auf Verlangen Abholung  
auf Station Ebnat, Haag  
und Buchs.



## Pension und Gasthaus Wilhelm Tell

zwischen Unterwasser  
und Wildhaus auf gün-  
stigen Punkt, in freun-  
dlichster Lage mit schöner  
Aussicht auf den prächtigen  
Bergkranz, ist Kurgästen  
u. Passanten ein angenehmer  
Aufenthalt geboten. (Selbst im  
September nebelfrei.)

Allseitige Gelegenheit  
für kleinere u. grössere  
Ausflüge u. Bergpartien.  
Sonnige, gut einge-  
richtete Zimmer, gute  
Küche u. reelle Weine.  
Vereine und Gesell-  
schaften finden Berücksichtigung.  
Juni und September re-  
duzierter Preis.

Jeder Kurgast bezahlt  
am Ende der Kur in die  
Kasse z. Verbesserung  
der Spazierwege 1 Fr.  
Aufmerksame Bedie-  
nung zusichernd

U. Forrer-Scherrer  
Besitzer.

## Jakobsbad — Appenzell I.-Rh.

876 m ü. M.

## Bad- und Molkenkuranstalt

Eröffnung 1. Juni 1895.

Station der Appenzellerbahn. Telefon im Hause.  
Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trink-  
kuren, und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien  
indiziert sind.

Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders  
für hartnäckige, chronische Rheumatismen aller Art. Ausserst  
milde Lage; frische, reine Alpenluft. Molken, Kuh- und Ziegen-  
milch aus eigener Alp. Dampf- und Douchenbäder, Soolbäder und  
andere chem. Zusätze. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne  
Ausflüge und Gebirgstouren. Kurarzt: Dr. Germann in Urnäsch.  
Prospektus wird franko zugesandt. Sorgfältige Bedienung, gute  
Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich er-  
gebenst

A. Zimmermann-Schiller.

## Gast- u. Kurhaus z. Rothbach Gais

nächst der Haltestelle Zweibrücken bei

ist eröffnet.

Molken, Milch und Bäder, auch Heissluft-Schwitzbäder im Hause.  
Eine abgeschlossene Wohnung mit eigener Küche, möbliert  
oder unmöbliert, zu vermieten.

Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 3.50 bis 4.— per Tag.

Ergebenst empfiehlt sich

Walser-Ernst.

## Avis.

Der Druck des alphabetischen Abonnenten-  
verzeichnisses hat begonnen. Wünsche bezüglich Adressen-  
änderung etc. mögen also unverzüglich der Expedition  
von „Der Friede“ in St. Gallen mitgeteilt werden, ebenso  
weitere Anmeldungen für Gratis-Annoncen (1—3 Zeilen)  
unter Angebot und Nachfrage, sofern die Betreffenden  
Jahresabonnenten sind.

Herzlichen Dank allen Mitgliedern und Gönnern,  
welche durch Kollektivabonnements und freiwillige Bei-  
träge etc. das beträchtliche, schwer lastende Deficit redu-  
zieren helfen!

St. Gallen, den 16. Juli 1895.

„Der Friede“, Expedition und Administration.

Ron für Fr. -50.

Dieser Gutschein wird bei Aufgabe von Inseraten in  
unserm Blatte „Der Friede“ mit

Fr. -50 baar

in Zahlung angenommen. Es wird dadurch unseren Abon-  
nenten fast die doppelte Vergünstigung geboten, als was  
das Monatsabonnement kostet.

St. Gallen, den 1. August 1895.

Administration und Expedition.

Expedition und Administration von „Der Friede“ in St. Gallen.